

L00861 Peter Altenberg an  
Arthur Schnitzler, 30. 11. 1898

„Lieber D<sup>r</sup>. Arthur Schnitzler:

Mit besonderem Vergnügen ergreife ich die Gelegenheit, Ihnen etwas Angenehmes, Freundliches zu sagen. Ihr Stück hat mir ganz außerordentlich gefallen und habe ich im Theater selbst dieser Empfindung in zügelloser Weise Ausdruck gegeben.  
5 Diefte Gestalt des Profeffors Lofati, noch dazu von Hartmann in diefer letzten Vollkommenheit lebendig gemacht, ift wirklich wunderbar ausgeführt.

„Ich hätte entschieden dieses Stück betitelt: »Profeffor Lofati«. Der 3. Akt mit den Charakteren des Profeffors u. feiner Tochter ift meifterhaft.

Ich war ganz hingeriffen.

10 Es ift entschieden Ihre kraftvollfte Arbeit. Einfach vorzüglich.

Ich fpreche Ihnen meine allerherzlichfte Gratulation aus.

Peter Altenberg

30. November 98.

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 719 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

3 *außerordentlich gefallen*] *Das Vermächtnis* wurde am 30. 11. 1898 zum ersten Mal am *Burgtheater* gegeben, das Schreiben Altenbergs dürfte also nach Ende der Vorstellung (gegen 21 Uhr 30) verfasst worden sein.

# Register

ALTENBERG, PETER (09.03.1859 – 08.01.1919), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1<sup>K</sup>

**Burgtheater**, *S.THTR*, 1

Burgtheater, 1<sup>K</sup>

HARTMANN, ERNST (08.01.1844 – 10.10.1911), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

*Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten*, 1<sup>K</sup>, 1